

Paderborn, 02.09.2020

## **10. Sitzung des 48. Studierendenparlaments**

Datum: 19.08.2020

Ort: online über BigBlueButton

Uhrzeit: 14:21

Protokollantin: Anna Senger

### Vorläufige Tagesordnung

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Regularien
- 2) Berichte
  1. Bericht des Präsidiums
  2. Berichte der stud. Mitglieder des Senats
  3. Berichte des Satzungsausschusses
  4. Berichte des AStA
  5. Berichte des Haushaltsausschusses
  6. Berichte des Ausschusses für Hochschulwahlen
  7. Berichte der stud. Mitglieder des Verwaltungsrates des StwPb
  8. Sonstige Berichte
- 3) Änderung der Finanz- und Haushaltsordnung
- 4) Wahlprüfsteine der Studierendenschaft für die Kommunalwahl 2020 – 2. & 3. Lesung
- 5) Rücknahme gefasster StuPa-Beschlüsse der 8. Sitzung
- 6) Sonstiges

## 1) Eröffnung, Begrüßung und Regularien

Die 10. Sitzung des 48. Studierendenparlaments wird am 19.08.2020 um 14:21 durch Gerrit Pape eröffnet. Gerrit stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und das Parlament laut Corona-Verordnung mit 13 Anwesenden beschlussfähig sei. Obada Obaid werde durch Daniel Negi und Ronie Ördek durch Robert Käuper vertreten. Büsra Yalaman sei entschuldigt.

Gerrit schlägt vor den Beschluss der Neufassung zu vertagen, da zuerst eine Ausnahmeregelung für Beiträge feststehen solle. Karina Xavier arbeite mit dem Studierendensekretariat und dem Justitiariat Vorgaben aus, letzteres sei aber bis zum Ende des Monats im Urlaub. Außerdem sei die Änderung der Finanz- und Haushaltsordnung nicht rechtzeitig formuliert worden. Über die Aufnahme des Antrags in die Tagesordnung wird abgestimmt.

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltungen: 3

Der TOP wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung ist ohne weitere Einwände beschlossen.

## 2) Berichte

### 1. Bericht des Präsidiums

- Gerrit Pape berichtet, die Wahlprüfsteine seien trotz fehlenden Beschlusses verschickt worden. Die dritte Lesung erfolge heute, wonach sie erneut verschickt werden und eine Frist André Merkmanns Wunsch nach bis zum 22.08. gesetzt werde. Bisher haben die SPD, Linke und Volt geantwortet. Niels Siemensmeyer verspricht, dass die Antwort der CDU noch komme.
- Gerrit berichtet, es habe Kontroversen bezüglich der Antragstool-Benutzung gegeben, sodass Benachrichtigungen nur an Mitglieder des Parlaments verschickt werden. Ein grundlegendes Problem sei die Nachverfolgbarkeit. Für die Zukunft sei es zwar der sinnvollere Weg, ohne E-Mail-Verläufe aber für Außenstehende schwierig. Er ruft die Parlamentarier\*innen auf, die Arbeit für das Wiki zu dokumentieren.
- Lea Biere ergänzt, Parlamentarier\*innen sollen mitteilen, was ihnen am Anfang zur Einführung in das StuPa geholfen habe. Das Präsidium sei auf Anregungen angewiesen.
- Gerrit bittet, auch die Texte der Listen auf der Webseite zu ergänzen. Posting-Vorschläge habe es bisher kaum gegeben. Der Bürgermeister habe auf den Brief bezüglich der Städtepartnerschaft geantwortet. Wenn er die Erlaubnis erteile diese zu veröffentlichen, werde der Brief an alle verschickt.
- Lea erklärt den Wortlaut, nach dem Menschen aus 140 Nationen mit unterschiedlichen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen in Paderborn friedlich zusammenleben würden. Es gebe keinerlei Anfeindungen, kleine Schritte sollen in kleinen Kreisen als Erstes erfolgen. Gerrit ergänzt, Dreier habe betont, in Przemysl werde niemand diskriminiert, was aber schlecht nachprüfbar sei. Im Rat der Stadt sei beschlossen worden das Gespräch zu suchen, PaderPride habe sich des Themas ebenfalls angenommen.
- Daniel Negi und Michael Koch bezweifeln die Zusicherungen, die Realität scheine anders auszusehen. Helen Meißner halte eine Antwort an den Bürgermeister mit Forderungsnachdruck für sinnvoll.
- Gerrit kündigt an, die Anwesenheitsregelung werde wieder konsequent durchgesetzt, nachdem unter Corona-Bedingungen von Sanktionen abgesehen worden sei. Die Verordnung nütze

nichts, wenn für wichtige Beschlüsse notwendige Mehrheiten nicht zustande kommen können. Helen bittet um eine E-Mail mit Erinnerung vor der nächsten Sitzung.

- André Merschmann fragt nach den Protokollen der Online-Sitzungen. Gerrit versichert, dass diese demnächst mit den Einladungen verschickt werden.
- Lea bittet auch selbstständig regelmäßig auf der Seite nachzusehen und die Protokolle zu lesen.
- Helen fragt, ob Sitzungsaufnahmen keine Protokolle seien. Gerrit verneint, außerdem könne der Diskussionsverlauf im Text schneller nachvollzogen und das Ergebnis eingesehen werden.
- Die Protokolle 2, 3, 4, 5 und 6 werden ohne Anmerkungen beschlossen.

## 2. Bericht der studentischen Senatoren

- Der Senat hat nicht getagt.

## 3. Berichte des Satzungsausschusses

- Gerrit berichtet, nach zweimaliger Beschlussunfähigkeit werde die Anwesenheit strenger kontrolliert. Redaktionelle Anmerkungen des Justitiariats zur Satzung seien übernommen worden und die Aufgaben des StuPa ergänzt, also das alleinige Vorschlagsrecht der Stelle der Vertretung für Belange der SHK und der stellvertretenden Beauftragten für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen. Über die Ausnahmeregelung sei außerdem beraten worden. Die Übergangsregelung für Tätigkeitsberichte müsse noch angepasst werden. Nach der Antwort des Justitiariats werde die nächste Sitzung stattfinden.

## 4. Berichte des AStA

- Leonie Niemerg berichtet von der Entwicklung der Gutschein-App, die im Idealfall anstelle der Ersttaschen angeboten werden solle. Die Ticketrückgabe für das Sommerfestival habe nun einen zentralen Termin, wegen einer rechtlichen Änderung aber können Tickets jetzt ihre Gültigkeit für das nächste Jahr behalten, sodass auch das Line-Up bereits bekannt gegeben worden sei. Andreas Schwengel arbeite an der Organisation der Bürgermeisterkandidat\*innen-Debatte am 02.09., einige möchten aber nicht teilnehmen, wenn die AfD eingeladen werde. Der AStA lasse sich allerdings nicht unter Druck setzen und halte an seiner Neutralität fest. Der Vertrag für das 4. OG im Stadtcampus sei unterschrieben worden.
- Helen Meißner fragt, was aus dem 4. OG gemacht werde und ob Atelierplätze geplant seien. Leonie erklärt, weitere Arbeitsplätze und Räume für den Hochschulsport seien geplant, aber keine Atelierplätze.
- Lea Biere fragt, ob Muster für Rechenschaftsberichte, sowie Satzungsmuster für neue Initiativen auf der AStA-Seite zu finden und die Prozesse dadurch vereinfacht seien. Außerdem fragt sie nach einer Prognose für den Verlustausgleich des durch die Corona-Krise noch angeschlageneeren Copyservice und wie damit verfahren werde, wenn sich die Lage von Jahr zu Jahr verschlechterte. Leonard Heimann führt aus, die Richtlinien für Rechenschaftsberichte seien seit aktuell gehalten und auf der Download-Seite zu finden. Die Mustersatzung sei beim Satzungsausschuss und könne ebenfalls auf der Seite zur Verfügung gestellt werden. Für das Gewerbe müsse der AStA mögliche Einsparungen prüfen; so werden Gelder der Fachschaften, des AStA selbst und der Projektbereiche gekürzt, womit die Fixkosten zumindest bis zum Ende des Jahres noch gedeckt werden können. Wegen laufender Verträge gebe es nur wenig Handlungsspielraum, der AStA sei aber mit Römhild in Kontakt, um bessere Bedingungen auszuarbeiten. Eine Stelle werde außerdem nicht nachbesetzt, sodass auch Personalkosten eingespart werden. Eine Schwierigkeit stelle die Ungewissheit des Wintersemesters dar, es sei durchaus mit dem schlimmsten zu rechnen.
- Lea fragt, ob von Initiativen häufig Rückfragen bezüglich der Rechenschaftsberichte kommen, oder es immer klar sei, wo und in welcher Form sie abzugeben seien. Leonard sagt, vieles werde

falsch oder auch gar nicht abgegeben, man sehe es an den gesperrten Initiativen. Anfang des Jahres habe er eine E-Mail mit den notwendigen Informationen verschickt. Er wisse auch nicht, was der AStA nach den Bemühungen noch verbessern könne. Lea bietet an auch mit dem Präsidium zusammen zu überlegen, wie die Lage verbessert werden könne.

#### 5. Berichte des Haushaltsausschusses

- Der Ausschuss hat nicht getagt.

#### 6. Berichte des Ausschusses für Hochschulwahlen

- Der Ausschuss hat nicht getagt.

#### 7. Bericht der studentischen Vertreter des StwPb

- Der Verwaltungsrat hat nicht getagt.

#### 8. Sonstige Berichte

- Es gibt keine sonstigen Berichte.

### 3) Änderung der Finanz- und Haushaltsordnung

- Leonard Heimann erklärt, der FSR habe nach einer Bitte vorgeschlagen, die Gelder der Fachschaften um 30% zu kürzen, die entsprechende Empfehlung sei in der Fachschaftsratkonferenz am 05.08. ausgesprochen worden. Den Beschluss darüber müsse nun das StuPa mit einer absoluten Mehrheit treffen.
- Gerrit Pape stellt fest, die Änderung sei nicht direkt im Satzungsausschuss besprochen worden und es gebe keinen Beschluss dazu. Einwände gebe es gegen die Formulierung aber keine.
- André Merschmann fragt, ob in der Fachschaftsratkonferenz explizit die Probleme des Copy-service besprochen worden seien. Leonard bestätigt.
- Lukas Corona fragt, ob 30% für den Copyservice reichen und nicht mehr abgegeben werden solle. Leonard erklärt, er habe bewusst nicht selbst einen Vorschlag abgegeben, sondern einen eingefordert, da die Fachschaftsrate selbst besser einschätzen können, welche Mittel durch die Corona-Krise nicht benötigt worden seien. Winfo und IBS haben zuerst vorgeschlagen nur den Sockelbeitrag auszuzahlen. Damit wäre eine Einsparung von ca. €27.000 entstanden, einige Fachschaftsrate haben sich aber dagegen ausgesprochen, wonach EIM die 30% ausgesprochen habe. Schätzungsweise fehlen dem Copyservice noch zusätzliche €50.000. Er betont, er wolle keine Beträge festsetzen, und so die Fachschaften nicht mehr ihrer Arbeit nachkommen könnten.
- André fragt, ob keine Möglichkeit bestehe Römhild die Probleme aufzuzeigen und eine Kündigung in Betracht zu ziehen. Wahrscheinlich sei, dass der Copyservice die nächsten fünf Jahre genau solche Probleme weiterhin haben werde. Vielleicht seien Teilverträge möglich oder eben eine endgültige Kündigung. Leonard erklärt, bei einer Ablösesumme von €135.000 sei eine Kündigung nicht wirtschaftlich, dafür würde ein einmaliger AStA-Beitrag nötig, um die Summe zu begleichen. Der Service solle angeboten werden, sodass sich der AStA dagegen entschieden habe. Eine einfache Kündigung sei nicht möglich, aber es werde geprüft, ob auf einzelne Maschinen verzichtet werden könne.
- Robert Käuper merkt an, das ausfallende Sommerfestival sei als Lückenfüller für den Gewerbehauhalt zusätzlich dazu gekommen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltungen: 2

Die Änderung der Finanz- und Haushaltsordnung wird angenommen.

#### 4) Wahlprüfsteine der Studierendenschaft für die Kommunalwahl 2020 – 2. & 3. Lesung

Ä1:

- Gerrit Pape habe die Frist um drei Tage verlängert, da noch nicht alle Antworten eingetroffen seien. Ein entsprechender Hinweis an die Kandidierenden erfolge heute.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Ja: 15

Nein: 1

Enthaltungen: 0

Die Änderung wird angenommen.

Über den gesamten Antrag wird abgestimmt.

Ja: 15

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Der Antrag wird angenommen.

#### 5) Rücknahme gefasster StuPa-Beschlüsse der 8. Sitzung

- Robert Käuper verweist auf den E-Mail-Verlauf vor der Sitzung. Ende Juli habe er wichtige Beschlüsse auf der StuPa-Seite entdeckt, ohne über den E-Mail-Verteiler darüber informiert worden zu sein. Der Auffassung des Präsidiums nach seien Anträge fristgerecht eingereicht worden, obwohl sie nur noch auf der Seite einsehbar seien. Er sei mit Zustimmung des Parlaments bereit den Antrag abzuändern, sodass nur noch der Beschluss 48.8.01. wegen der fehlenden benötigten Zweidrittelmehrheit für unwirksam erklärt werde.
- Gerrit Pape erklärt, das fristgerechte Vorlegen sei nicht näher definiert, und es so gehandhabt worden sei, dass der Antrag eingereicht sei, sobald er im Tool sei. Benachrichtigungen werden mittels Konfiguration des Tools bewusst nur noch auf Mitglieder begrenzt. Nach HVWO §11 seien die Mehrheit der Mitglieder 15 von 29 Personen, was bei den Beschlüssen in Frage der Fall sei.
- Robert erklärt, er habe die Mehrheiten mit den Vorjahren verglichen, so sei die Zweidrittelmehrheit für den LAT-Beitritt benötigt worden, was aus der Beitragsordnung §5 hergeleitet worden sei. So habe die Einschränkung zukünftiger AStAen abgesichert werden sollen.
- Gerrit meint, im Einzelfall sei es möglich dies über die Geschäfts- oder Finanz- und Haushaltsordnung zu regeln, der vorliegende sei aber der Regelfall. Die Zweidrittelmehrheit werde nur bei der Wahlordnung gebraucht. Robert fügt die Beitragsordnung hinzu, daran sei die Argumentation geknüpft worden. Der LAT-Beitrag sei nur €0,1 pro Semester gewesen. Er sehe daher die Gefahr, dass der AStA-Beitrag wegen der abgeschlossenen Verträge steige.
- Gerrit sagt, dies greife hier nicht. Er bietet an, mit dem Justitiariat Rücksprache zu halten, bleibt aber dabei, dass Beschlüsse nicht unwirksam werden sollen.
- Robert fordert nur 48.8.01 erneut wegen Formfehlern einzureichen.

- Leonard Heimann fragt, welche sinnvolle Konsequenz es nach sich ziehen würde. Der Beschluss sei nötig gewesen und der entsprechende Vertrag bereits abgeschlossen. Gerrit pflichtet ihm bei, der gesamte Prozess müsste aber neu gestartet werden, obwohl der abgeschlossene Vertrag rechtskräftig nicht mehr rückgängig zu machen sei. Bei Formfehlern sei es die Pflicht der AStA-Vorsitzes diese zu beanstanden, der Weg würde über das Justizariat führen. Er schlägt vor darüber abzustimmen, welchen Weg man gehen solle.
- Lea Biere schlägt vor, über die Meinung des Parlaments abzustimmen und dann eine Anfrage an das Justizariat zu schicken. Wenn noch etwas der Änderungen bedürfe, müsse es noch einmal durch das StuPa.
- Robert vertagt den Antrag bis zur Antwort des Justiziariats. Gegebenenfalls ziehe er seinen Antrag danach zurück.

#### 6) Sonstiges

- André Merschmann fordert den Ausschuss für Hochschulwahlen auf sich bis zur nächsten Sitzung zu treffen und sich mit der Möglichkeit einer Onlinewahl auseinanderzusetzen, sowie einer kompletten Umstellung auf die Briefwahl. Dortmund habe eine Onlinewahl innerhalb von zwei Monaten organisiert und die Wahlbeteiligung verdoppelt. Eine reine Präsenzwahl wie im letzten Jahr halte er nicht für durchführbar. Nik Föckeler stimmt zu.
- Gerrit Pape verspricht dem Vorsitzenden Bescheid zu geben, alternativ könne eine Sitzung über die Tagesordnung einberufen werden.

Gerrit schließt die Sitzung um 15:45.

### Anwesende Parlamentarier\*innen

Name	Vorname	Liste	Von	Bis
Pape	Gerrit	CG	14:00	15:45
Merschmann	André Simon	GLR	14:00	15:45
Negi	Daniel	CG	14:00	15:45
Heetfeld	Kevin	LHG	14:00	15:45
Potthast	Nicolas	GLR	14:00	15:45
Koch	Michael	CG	14:00	15:45
Corona	Lukas	ZDF	14:05	15:45
Föckeler	Nik	GLR	14:00	15:45
Bollmann	Patrick	ZDF	14:00	15:45
Jakovljevic	Lidija	CG	14:08	15:45
Biere	Lea	LISTE	14:10	15:45
Tomea Mallorquin	Michele	INT	14:16	15:45
Meißner	Helen	CG	14:17	15:45
Patzer-Meyer	Roman	LISTE	14:17	15:45
Käuper	Robert	LiLi	14:00	15:45
Lambrecht	Lukas	LHG	14:27	15:45
Matip Bissai	Jeanne Sauvee	INT	14:27	15:45
Siemensmeyer	Niels	RCDS	14:29	15:45
Obaid	Obada	CG	15:00	15:45

### Anwesende Gäste

Name	Vorname	Von	Bis
	Ermir	14:00	14:30
	Felix	14:00	15:45
Niemerg	Leonie	14:00	15:45
Universal		14:00	15:45
Graf	Viktor	14:00	15:45
Heimann	Leonard	14:37	15:45